



kino im
kesselhaus

märz'23

am campus krems | A-3500 Krems | kinoimkesselhaus.at

nonstop



**DEIN
KINO
ABO**

AB 22 EURO IM MONAT
WWW.NONSTOPKINO.AT

Liebes Kinopublikum,

März – was für ein wunderbarer Monat! Nicht nur, dass wir uns schon auf die Oscarverleihung am 13. freuen. Am 9. startet auch die großartige Initiative **NONSTOP – DEIN KINOABO!**, bei der wir natürlich auch dabei sind! Für alle, die davon noch nichts gehört haben: Für 24,- bzw. 22,- Euro (unter 26 Jahre) pro Monat kann man künftig so oft man will die teilnehmenden Kinos besuchen. Mit dabei sind neben uns österreichweit 17 andere ausgewählte Programmkinos. Eine Ausweitung ist bereits in Planung. Genaue Infos gibt es auf der Website nonstopkino.at.

Und – wir feiern am 8.3. den Internationalen Frauentag. Im Programm noch einmal die beeindruckende Dokumentation von Claudia Müller **Elfriede Jelinek – Die Sprache von der Leine lassen**. Als zweiten Film zeigen wir Ihnen den neuen oscar-nominierte Film von Sarah Polley **Women Talking (Die Aussprache)**. Im Mittelpunkt des emotional berührenden Dramas stehen die Frauen einer isolierten mennonitischen Religionsgemeinschaft, die, als sich die gewaltsamen Übergriffe der männlichen Gemeindemitglieder mehren, eine gemeinsame Entscheidung treffen müssen: Sollen sie nichts tun, bleiben und für ihre Rechte kämpfen oder die Gemeinschaft verlassen? Der Film überzeugt nicht nur künstlerisch, sondern thematisiert auch wichtige Fragestellungen betreffend Macht, Glaube, Liebe, Rache und Hoffnung!

Wir wünschen Ihnen anregende Kino-Momente im März,
Ihr Kino im Kesselhaus-Team

ÜBERSICHT

Mi 01.03.	18:00	OmU	Im Gespräch: Signs of War
	20:30	DF	Die Insel der Zitronenblüten
Do 02.03.	17:45	OmU	The Son
	20:15	OmU	The Banshees of Inisherin
Fr 03.03.	18:00	DF	Ein Mann namens Otto
	20:30	DF	The Son
Sa 04.03.	16:00	Dt.OF	Kinderkino: Die drei ??? – Erbe des Drachen
	18:00	DF	Ein Mann namens Otto
	20:30	DF	The Banshees of Inisherin
So 05.03.	11:30	DF	Filmfrühstück: Die Insel der Zitronenblüten
	16:00	Dt.OF	Kinderkino: Winterabenteuer mit Pettersson und Findus
	18:00	DF	Die Insel der Zitronenblüten
	20:30	DF	Ein Mann namens Otto

Mi 08.03.	18:00	Dt.OF	Dokumente: Elfriede Jelinek – Die Sprache von der Leine lassen
	20:00	DF	Die Aussprache
Do 09.03.	17:45	OmU	Ein Mann namens Otto
	20:15	OmU	Close
Fr 10.03.	18:00	DF	Close
	20:15	DF	Ein Mann namens Otto
Sa 11.03.	18:00	DF	Die Aussprache
	20:30	Live	Konzert: CULK
So 12.03.	11:30	DF	Filmfrühstück: Frühstück bei Tiffany
	16:00	Dt.OF	Kinderkino: Maurice – Der Kater
	18:00	DF	Close
	20:15	OmU	Die Aussprache

Mi 15.03.	18:00	OmU	Dokumente: Rosy – Aufgeben gilt nicht!
	20:00	DF	Die Aussprache
Do 16.03.	18:00	OmU	Die Aussprache
	20:15	OmU	Ein Mann namens Otto
Fr 17.03.	18:00	Dt.OF	Imago Dei: Nicht nur Frankenstein

- 18:45 Live **Imago Dei:** Gespräch mit HK Gruber
 20:45 Dt.OF Griechenland
- Sa 18.03. 18:00 OmU **Imago Dei:** Harmony for after War
 18:45 Dt.OF Griechenland
 20:45 DF Holy Spider
- So 19.03. 11:30 Dt.OF **Filmfrühstück:** Griechenland
 15:30 Live **Kinderkino:** Bilderbuchkino
 18:00 Dt.OF Griechenland
 20:00 DF Holy Spider
-
- Mi 22.03. 18:00 Dt.OF **Dokumente:** Zusammenleben
 20:00 Dt.OF Griechenland
- Do 23.03. 17:45 OmU Holy Spider
 20:15 OmU **Dokumente:** Rosy – Aufgeben gilt nicht!
- Fr 24.03. 18:00 Dt.OF Wann wird es endlich wieder so, wie es nie war
 20:30 Dt.OF Griechenland
- Sa 25.03. 16:00 DF **Kinderkino:** Maurice – Der Kater
 18:00 Dt.OF Wann wird es endlich wieder so, wie es nie war
 20:30 DF What´s Love Got to Do With It?
- So 26.03. 11:30 Dt.OF **Filmfrühstück:** Wann wird es endlich wieder so,
 wie es nie war
 16:00 Dt.OF **Kinderkino:** Die drei ??? – Erbe des Drachen
 18:00 DF What´s Love Got to Do With It?
 20:15 Dt.OF Griechenland
-
- Mi 29.03. 18:00 Dt.OF **Dokumente:** Zusammenleben
 20:00 Dt.OF Wann wird es endlich wieder so, wie es nie war
- Do 30.03. 18:00 Live **Special:** Slam B - Poetry Slam
 20:45 OmU What´s Love Got to Do With It?
- Fr 31.03. 18:00 DF What´s Love Got to Do With It?
 20:15 OmU Tár

Dt. OF = Deutsche Originalfassung / DF = Deutsche Fassung /

OmU = Originalfassung mit deutschen Untertiteln / OF = Originalfassung



Die Insel der Zitronenblüten



The Son

1.-5.3. / 5.3. Filmfrühstück

Die Insel der Zitronenblüten

>>Regie: Benito Zambrano >>Mit: Elia Galera, Eva Martín, Tommy Schlessler u.a. >>LUX/E 2021, 118 Min., DF

Ein kleines mallorquinisches Dorf. Ein geheimnisvolles Erbe. Eine Reise in die Familiengeschichte. Die beiden sehr unterschiedlichen Schwestern Ana und Marina treffen sich nach 14 Jahren wieder, um eine Bäckerei zu verkaufen, die ihnen von einer Unbekannten vermacht wurde. **In berausenden farbenprächtigen Bildern gelingt eine bewegende wie mitreißende Adaption des Romanerfolgs.**

2.+3.3.

The Son

>>Regie: Florian Zeller, Susanna Lenton u.a. >>Mit: Hugh Jackman, Zen McGrath, Laura Dern u.a. >>F/GB 123 Min., engl. OF mit dt. UT/DF

Der 17-jährige Nicholas hat seine Unbeschwertheit verloren. Er schwänzt die Schule und hat düstere Gedanken. Sein Vater Peter will für ihn da sein. Doch Nicholas' Depressionen sind auch mit Liebe und Verständnis nicht in den Griff zu bekommen. **Nach „The Father“ hat Florian Zeller den zweiten Teil seiner Familien-Trilogie gefühlvoll und berührend auf die Leinwand gebracht.**

2.+4.3.

The Banshees of Inisherin

>>Regie: Martin McDonagh >>Mit: Colin Farrell, Brendan Gleeson, Barry Keoghan, Kerry Condon, Pat Shortt u.a. >>GB/IRL 2022, 114 Min., engl. OF mit dt. UT/DF

„Ich glaub nicht, dass wir uns gezankt haben.“ Colm will einfach so mit seinem Lebensfreund Pádraic nichts mehr zu tun haben. Täglich hat er mit der gutherzigen, treuen Seele friedlich seine Nachmittage in einem Pub auf der kleinen Insel verbracht, während drüben in Irland der Bürgerkrieg tobte. Jetzt möchte Colm nicht mehr und ist bereit, sich lieber die Finger abzuschneiden und auf sein geliebtes Geigenspiel zu verzichten, als Pádraic nochmals zu sehen. „**Bitterbö, schwarzhumorig, klug, mit einem grandiosen Cast**“ hat Martin McDonaghs („Three Billboards Outside Ebbing, Missouri“; „Brügge sehen und sterben“) neuer Film gleich drei Golden Globes abgeräumt, u.a. für die Beste Komödie. Oscar-Favorit!



3.-16.3.

Ein Mann namens Otto

>>Regie: Marc Forster >>Mit: Tom Hanks, Mariana Treviño u.a. >>OT: A Man Called Otto >>SE/USA 2022, 126 Min., engl. OF mit dt. UT/DF

„Ove“ heißt jetzt Otto. Mit Tom Hanks als Titelhelden kehrt der grantelnde Griesgram, verbitterte Witwer und ekelige Nachbar, der durch die (unfreiwillige) Freundschaft mit der neu eingezogenen Marisol eine subtile Veränderung durchmacht, auf die Leinwand zurück. „Die atmosphärisch starke Neuverfilmung des Bestsellers von Fredrik Backman ist als Remake mehr als gelungen.“ (filmstarts.de)

12.3. Filmfrühstück

Frühstück bei Tiffany

>>Regie: Blake Edwards >>Mit: Audrey Hepburn, George Peppard, Patricia Neal, Mickey Rooney u.a >>USA 1961, 115 Min., DF

Blake Edwards Romanze aus dem Jahr 1961 ist wohl eine der schönsten der ganzen Filmgeschichte: Audrey Hepburn ist dabei als junge, lebenshungrige Holly Golightly an der Seite des Schriftstellers Paul Varjak (George Peppard) in einer Paraderolle zu erleben. Für sie schrieb Henry Mancini den berühmten Song „Moon River“, der mit einem Oscar ausgezeichnet wurde.



Ein Mann namens Otto



Frühstück bei Tiffany



9.-12.3.

Close

>>Regie: Lukas Dhont >>Mit: Eden Dambrine, Gustav De Waele, Emilie Dequenne, Léa Drucker, Kevin Janssens, Igor van Dessel, Marc Weiss u.a. >>BE/F 2022, 105 Min., franz. OF mit dt. UT/DF

Léo und Rémi, beide 13 Jahre alt, sind beste Freunde und stehen sich nah wie Brüder. Sie sind unzertrennlich, teilen alles miteinander und vertrauen einander. Als der Sommer endet, steht der Wechsel auf eine neue Schule an. Dort werden die beiden zunehmend mit ihren Unsicherheiten beim Entdecken der eigenen Sexualität konfrontiert – mit tragischen Konsequenzen. Mit zärtlicher Präzision und einem unendlichen Verständnis für die Fragilität des Lebens an der Schwelle zum Erwachsenwerden erzählt Lukas Dhont die Geschichte einer innigen Freundschaft. **Das mehrfach ausgezeichnete Drama (Großer Preis der Jury in Cannes) geht nun auch als Auslands-Oscar-Kandidat ins Rennen.**



8.-16.3.

Die Aussprache

>>Regie: Sarah Polley >>Mit: Rooney Mara, Judith Ivey, Emily Mitchell, Kate Hallett, Jessie Buckley, Frances McDormand u.a. >>OT: Women Talking >>USA 2022, 104 Min., engl. OF mit dt. UT/DF

Acht Frauen sitzen in einer Scheune und diskutieren. Sie gehören zu einer bolivianischen Mennonitengemeinde und leben wie andere Mitglieder dieser evangelischen Freikirche in einer isolierten Gemeinschaft. Sie wollen endlich darüber reden: Jahrelang wurden sie von Männern aus der Gemeinde betäubt und vergewaltigt. Die Verbrechen wurden von den Tätern als „wilde weibliche Fantasien“ abgetan. Nun wollen die Frauen eine Entscheidung treffen: Sollen sie nichts tun, bleiben und kämpfen oder die Gemeinschaft verlassen? Ein grandioses Schauspielerinnenensemble trägt Sarah Polleys Drama nach wahren Ereignissen, das u.a. für den besten Film zum Oscar nominiert wurde.

17.-26.3. / 19.3. Filmfrühstück

Griechenland

>>Regie: Claudia Jüptner-Jonstorff, Eva Spreitzhofer >>Mit: Thomas Stipsits, Katharina Straßer, Claudia Kottal, Mona Seefried, Erwin Steinhauer, Gery Seidl u.a. >>A 2023, 80 Min., dt. OF

Johannes ist ein reicher Hotelerbe, doch an Selbstbewusstsein mangelt es ihm gehörig. Er will es stets allen recht machen: seiner dominanten Mutter, dem geschäftstüchtigen Vater, seiner Verlobten. Dabei setzt er sich ständig zwischen alle Stühle. Ein Brief aus Griechenland wirbelt den ohnedies Gebeutelten ziemlich durcheinander. Es ist das Testament seines Vaters – seines leiblichen Vaters, mit dem seine Mutter einst einen Urlaubsflirt hatte. Johannes macht sich auf zu der Kykladeninsel, um dort die Asche seines Vaters zu verstreuen.

Die tragikomische Hauptfigur ist Thomas Stipsits auf den Leib geschrieben. Rund um ihn brilliert ein Allstar-Ensemble vor der herrlichen Kulisse der Ägäis.



18.-23.3.

Holy Spider

>>Regie: Ali Abbasi, Tarik Afifi >>Mit: Zar Amir Ebrahimi, Mehdi Bajestani u.a. >>DK/F 2022, 116 Min., persische OF mit dt. UT/DF

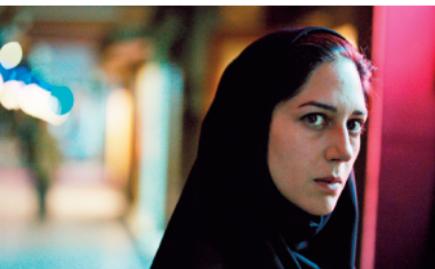
Eine Teheraner Journalistin recherchiert 2001 zu einer Serie von brutalen Prostituiertenmorden in der Heiligen Stadt Mashhad. Der „Spinnenmörder“ scheint eine „göttliche Mission“ zu verfolgen: Er will die Stadt von ihren Sünden reinigen – und erlebt dafür nicht nur Ablehnung. **Ali Abbasis Thriller verarbeitet ungemein packend und intensiv einen realen, im Iran noch immer brisanten Fall.**

25.-31.3.

What´s Love Got to Do with It?

>>Regie: Shekhar Kapur >>Mit: Lily James, Emma Thompson, Shazad Latif, Rob Brydon u.a. >>GB 2022, 108 Min., engl. OF mit dt. UT/DF

Die Londoner Dokumentarfilmerin Zoe hat es trotz Dating-Apps nicht leicht, den richtigen Partner zu finden. Bei ihrem Jugendfreund Kaz hingegen suchen die Eltern, wie in Pakistan üblich, die zukünftige Frau für ihren Sohn. Zoe soll die Hochzeitsfeierlichkeiten mit der Kamera begleiten. **Die kurzweilige warmherzige Romcom besticht durch farbenfrohe Bilder und charmant geschriebene Figuren.**



Holy Spider



What's Love Got to Do with It?



24.-29.3. / 26.3. Filmfrühstück

Wann wird es endlich wieder so, wie es nie war

>>Regie: Sonja Heiss >>Mit: Devid Striesow, Laura Tonke, Arseni Bultmann, Camille Loup Moltzen u.a. >>D 2022, 116 Min., dt. OF

Joachims Vater (Devid Striesow) ist Leiter einer Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie. Die fünfköpfige Familie lebt auf dem Gelände der Anstalt. Es ist eine ganz eigene Welt. Unter den Patient:innen fühlen sich Joachim und sein Vater am wohlsten. Joachims Mutter Iris (Laura Tonke) hingegen sehnt sich in ein mondäneres Umfeld und trauert ihren Jugendabenteuern in Italien nach. Erst nach und nach erkennt Joachim, dass sein Familienidyll ein fragiles Konstrukt ist. **Joachim Meyerhoffs schmerzlich komischer, autobiographischer Familienroman über Aufbrüche und Abschiede wurde ein Bestseller. Sonja Heiss („Hedi Schneider steckt fest“) adaptierte ihn nun für die Leinwand.**



ab 31.3.

Tár

>>Regie: Todd Field >>Mit: Cate Blanchett, Nina Hoss, Noémie Merlant, Mark Strong, Julian Glover, Allan Corduner, Sophie Kauer, Sylvia Flote u.a. >>USA 2022, 158 Min., engl. OF mit dt. UT

Lydia Tár (Cate Blanchett) hat es geschafft. Die begnadete Dirigentin hat sich in der von Männern dominierten Szene durchgesetzt. Doch während der Proben für eine mit Spannung erwartete Einspielung von Gustav Mahlers Fünfter Sinfonie gerät die Welt der Star-Dirigentin immer mehr ins Wanken: Die Beziehung mit ihrer Konzertmeisterin (Nina Hoss) gestaltet sich zunehmend kompliziert, frühere Lebensentscheidungen und ihre eigenen Obsessionen drohen sie einzuholen. In kühl-eleganten Bildern wird nicht nur **das vielschichtige Porträt einer schillernden, hochkomplexe Frauenfigur gezeichnet, sondern auch jenes des Klassik-Musikbetriebs und seiner toxischen Machtstrukturen (6 Oscar-Nominierungen!)**

1.3. Im Gespräch

Signs of War

>>Regie: Juri Rechinsky, Pierre Crom >>UKR/AT 2022, 85 Min.,
OF mit dt. UT

Der niederländische Fotograf Pierre Crom gibt seine nüchterne Arbeit im Parlament auf und reist im Februar 2014 mit einem One-Way-Flugticket auf die Krim in der Ukraine. Es ist der Tag vor deren Annexion durch Russland. Von da an findet er sich inmitten eines schnell eskalierenden Konflikts wieder und beschließt zu bleiben. Kriegsbeginn in Slowjansk, Absturz des Flugzeugs MH17, Panzergefecht in Debaltsewe – ihm gelingt der Zugang zu den wichtigsten historischen Stationen dieses Krieges. Als Fotograf hatte Pierre "Glück". Als Mensch musste er sich jedoch gewalttätigen Ereignissen in einem Ausmaß stellen, das er sich zuvor nie hätte vorstellen können. **Im Anschluss gibt es ein Online-Filmgespräch mit Pierre Crom.**



22.+29.3.

Zusammenleben

>>Regie: Thomas Fürhapter >>A 2022, 90 Min., dt. OF

Wie wird Migrant:innen österreichische Kultur vermittelt und welches Bild haben diese von der österreichischen Kultur? Thomas Fürhapter und Kamerafrau Judith Benedikt dokumentieren Kurse in Wien, in denen sowohl Rechtliches als auch ganz Privates zur Sprache kommt. Zwischen Ratlosigkeit, Interesse, Skepsis, Fragen und Verwunderung wird viel gelacht. **Ein wunderbares Dokument der Vielfalt.**

15.+23.3.

Rosy – Aufgeben gilt nicht!

>>Regie: Marine Barnerias >>Mit: Marine Barnerias u.a. >>F 2022, 99 Min., franz. OF mit dt. UT

Diagnose Multiple Sklerose. Nach dem ersten Schock beschließt Studentin Marina, mit Rosy (wie sie ihre Krankheit nennt) ins Gleichgewicht zu kommen. Sie begibt sich auf eine lange riskante Reise nach Neuseeland, Burma und die Mongolei. Der Einklang mit der Natur und Meditation sollen ihr helfen. **Eine ungewöhnliche Doku über den ungewöhnlichen Weg einer jungen Frau im Umgang mit ihrer Krankheit.**



Zusammenleben



Rosy – Aufgeben gilt nicht!



11.3. Live-Konzert

CULK – Zerstreuen über Euch

- >> Sophie Löw: Stimme, Texte, Gitarre, Synthesizer, Artwork
- >> Johannes Blindhofer: Gitarre >> Benjamin Steiger: Bass, Gitarre
- >> Christoph Kuhn: Schlagzeug

Die Gruppe rund um Sängerin und Multiinstrumentalistin Sophie Löw hat vor einiger Zeit mit ihrem Debütalbum einen „Suchtsound“ (spiegel.de) zwischen Shoegaze und Postpunk kreiert und für großes Aufsehen gesorgt. Für das neue Material „Zerstreuen über Euch“ haben sich CULK mit dem Wiener Produzenten Wolfgang Möstl (Mile Me Deaf, Nino aus Wien, Voodoo Jürgens, Dives) zusammengetan und gehen dabei den Weg des Debüts konsequent weiter. **Allem voran die be-
törenden Vocals der „famosen Sängerin“ (Samir Köck) Sophie
Löw**, die in ihren Texten Themen wie patriarchale Strukturen, Macht, Liebe und Widerstand poetisch verhandelt. Die Dringlichkeit wird sofort spürbar. Textlich und musikalisch.

INTERNATIONALER FRAUENTAG

Am **Internationalen Frauentag** zeigen wir zwei Filme von und mit starken Frauen:

8.3. | 18:00 Uhr

Elfriede Jelinek – Die Sprache von der Leine lassen

>>Regie: Claudia Müller >>Mit: Elfriede Jelinek, Sophie Rois u.a.
>>D/A 2022, 96 Min., dt. OF

Lange Jahre in Österreich als „Skandal-Autorin“ geschmäht, wurde Elfriede Jelinek 2004 mit dem Literaturnobelpreis ausgezeichnet. **Regisseurin Claudia Müller würdigt die scheue Künstlerin mit dieser wunderbaren Kinodokumentation.**

8.3. | 20:00 Uhr

Die Aussprache

>>Regie: Sarah Polley >>Mit: Rooney Mara, Frances McDormand u.a.
>>USA 2022, 104 Min., DF

Das zweifach oscar-nominierte Drama von Sarah Polley erzählt von missbrauchten Frauen in einer konservativen christlichen Gemeinde, die sich geheim treffen, um zu entscheiden, ob sie sich gegen die Männer zur Wehr setzen sollen. **So verschieden die Frauen, so divers ihre Argumente, so gebannt folgt man dem grandiosen Schauspielerinnenensemble!**



Elfriede Jelinek



Die Aussprache

FILMPROGRAMM IM KINO IM KESSELHAUS

FR 17. März 18:00 Uhr

NICHT NUR FRANKENSTEIN Der Komponist Heinz Karl Gruber

Herbert Eisenschenk

Regie & Drehbuch, A 2014, 38 Min., dt. OF

Wegbegleiter*innen sprechen in Form von Erinnerungen und Anekdoten über einen der international erfolgreichsten und bekanntesten Komponisten der Gegenwart in Österreich.

Im Anschluss: Marie-Therese Rudolph im Gespräch mit HK Gruber.

Eintritt frei



SA 18. März 18:00 Uhr

HARMONY FOR AFTER WAR

Pablo Tosco, Migue Roth

Regie, YR/ARG 2019, 26 Min, OmeU
(Kurdisch, Arabisch, Spanisch mit engl. UT)

Das syrische Kurdistan wurde durch den jahrelangen Krieg zerstört; auf den Trümmern versammeln sich unterschiedliche Menschen und Kinder, um Instrumente zu spielen, die sie den durchdringenden Lärm der Zerstörung kurz vergessen lassen.

Eintritt frei

In Kooperation mit Kino im Kesselhaus.

Um Reservierung wird gebeten unter:
tickets@kinoimkesselhaus.at

30.3.

Slam B – Poetry Slam

>>Moderation: Diana Köhle >>Anmeldungen für Teilnehmer:innen: diana@slamb.at (Reihenfolge wird live auf der Bühne gelost!)

>>Beginn: 18.00 Uhr >>Dauer: 120 Min.

Das Kino im Kesselhaus wird mit Slam Texten erobert! Die Regeln? Fünf Minuten für selbstgeschriebene Texte, nur der Text und die Performance zählen, es sind keine Requisiten und Verkleidungen erlaubt. Neun Teilnehmer:innen (es gibt im Vorfeld Slam Workshops an Schulen in Krems und wir freuen uns auf neue junge talentierte Slammer:innen) batteln sich in drei Vorrunden um einen Platz im Finale, wo sich die besten drei den Sieg untereinander ausmachen. **Wer also schon immer einmal auf der Kinobühne stehen wollte, oder einfach nur den gereimten, gerappten, lauten, leisen, schnellen oder langsamen Texten lauschen möchte, sollte sich den 30. März vormerken.**





19.3.

Bilderbuchkino

>>wienXtra-cinemagic >>Erzähler: René Bein >>Musik:
 Raino Rapottnig >>Konzept: Margarete Erber-Groiß
 >>Dauer: ca. 45 Min. >>Empfohlen ab 3 Jahren

TIPP:
 Kino für die
 Kleinsten!

Wir laden unsere allerjüngsten Besucher:innen ab 3 Jahren zu ihrem vielleicht allerersten Kinobesuch: **Drei neue zauberhafte Bilderbuch-Geschichten, begleitet von einem Erzähler und einem Musiker, bieten einen sanften Einstieg in das Medium Film und das Erlebnis Kino.** Diesmal erleben wir mit „Wann gehen die wieder?“ von Ute Krause ein freches Märchen voller Zuversicht. In „Der Zapperdockel und der Wock“ (Georg Bydliniski, Jens Rasmus) treffen dann eine Heulsuse und ein echter Grobian aufeinander, und in „Niemand wilde Katzen kitzeln“ (Pamela Butchart, Marc Boutavant) führt ein Schulausflug in den Zoo. Die quirlige Line spielt den Tieren – und der Lehrerin – so manchen Streich.



Die drei ??? – Erbe des Drachen



Pettersson und Findus

4.+26.3.

Die drei ??? – Erbe des Drachen

>>Regie: Tim Dünschede >>Mit: Julius Weckauf, Nevio Wendt, Gudrun Landgrebe u.a. >>D 2023, 99 Min., dt. OF >>Empfohlen ab 8 Jahren

Ein altes Schloss in Transsilvanien, ein verschwundener Bub: Ihr Praktikum beim Film führt die drei Freunde und passionierten Jungdetektive Justus, Peter und Bob in das Land Graf Draculas. Nicht nur die Filmkulisse scheint Geheimnisse zu verbergen. **Das Detektivtrio – seit den 1960ern Kult – begibt sich auf die Spuren eines neuen rätselhaften Falls.**

5.3.

Winterabenteuer mit Pettersson und Findus

>>Regie: Benjamin Lorenzo, Dirk Hampel, Mirko Dreiling >>D 2022, 60 Min., dt. OF >>Empfohlen ab 3 Jahren

Findus fällt immer etwas ein, auch im Winter und bei Regenwetter. Zum Beispiel „Halbjahrestag“ zu feiern. Oder auch dann eine Schlittenfahrt zu unternehmen, wenn Pettersson keine Zeit hat, den alten Schlitten herzurichten. **Fünf unterhaltsame Episoden aus dem Leben des alten Pettersson und seines fürwitzigen kleinen Katers.**

TIPP:
Kino für die
Kleinsten!

12.+25.3.

Maurice der Kater

>>Regie: Toby Genkel, Florian Westermann >>Mit den deutschen Stimmen von: Bastian Pastewka u.a. >>OT: The Amazing Maurice >>D/IRL 2022, 93 Min., DF >>Empfohlen ab 6 Jahren

Ratten! Sie sind eine echte Plage geworden. Ein Rattenfänger scheint die Lösung. Das ist die Chance für den gewieften Straßenkater Maurice, der das große Geschäft mit der Not der Menschen wittert. Mit dem einfältigen Flötenspieler Keith zieht er von Stadt zu Stadt, um seine Dienste anzubieten. Kurz nachdem sie in Bad Blintz ankommen, stellen sie jedoch fest, dass ihr Plan hier nicht aufgehen wird. Denn in den Kellern der Stadt wartet etwas sehr viel Düsteres auf sie. Aber Maurice ist auch diesem Abenteuer gewappnet! **Die spritzige Märchen-Parodie und Fantasyfilm-Satire nach Kulturautor Terry Pratchett ist ein Vergnügen für Erwachsene und Kinder gleichermaßen.**





Die Insel der Zitronenblüten



Frühstück bei Tiffany



Griechenland



Wann wird es endlich wieder so, wie es nie war

Filmfrühstück im März

Auch im März gibt es an allen Sonntagen unser beliebtes Filmfrühstück. Das Frühstück beginnt jeweils um 9:30 Uhr im 2Stein, das Filmscreening dann um 11:30 Uhr im Kino.

ÜBERBLICK

05.03. Die Insel der Zitronenblüten

12.03. Frühstück bei Tiffany

19.03. Griechenland

26.03. Wann wird es endlich wieder so, wie es nie war

Tickets & Reservierung

Kauf: Online unter kinoimkesselhaus.at oder an der Kinokassa

Reservierung: Online; an der Kinokassa oder T. 02732/90 80 00
an Spieltagen jeweils 1 Stunde vor Vorstellungsbeginn

Kartenabholung: bis spätestens 30 Min. vor Filmbeginn

Print@home: Alle Tickets können zuhause ausgedruckt werden
und Sie ersparen sich die Abholung 30 Min. vor Filmbeginn.

Eintrittspreise in EUR

Normal	9,50 (Kat. 1) / 8,50 (Kat. 2)
Ermäßigt*	8,50 (Kat. 1) / 7,50 (Kat. 2)
<26	6,50
Gruppe ab 10 Personen	7,50
Kino-Mittwoch: Einheitspreis	7,50
10-er Block (2 Tickets/Film einlösbar)	75,-
Filmfrühstück: Frühstück & Film	17,50
(ab 9:30 Frühstück im 2Stein, 11:30 Filmbeginn)	
Filmfrühstück: nur Film	8,-
Filmüberlänge (> 120 Min.)	1,- Mehrkosten
Kinderkino	6,50 / 6,-
11.3. Live-Konzert CULK	18,- / 20,-
17.+18.3. Imago Dei	Eintritt frei
19.3. Bilderbuchkino	6,50 / 6,- (NÖ Familienpass)
30.3. Poetry-Slam	9,50 / 6,50 (<26)

* **Ermäßigungen** siehe kinoimkesselhaus.at.

Kinoöffnungszeiten: jeweils 1 Stunde vor Vorstellungsbeginn

Parken: 3 Stunden gratis im Parkhaus „campus west“, Park-Ticket vor Filmbeginn an der Kinokassa entwerten lassen.

Bei allen Kinovorführungen ist induktives Hören möglich. 





Filmbar

Die Filmbar verbindet Genuss mit Kultur. Denn das ist immer eine perfekte Kombination.

Öffnungszeiten: Mi-Sa: 11:00-21:00, So: ab 30 Minuten vor Filmbeginn (sonntags keine Küche)

Das Filmfrühstück findet bis auf weiteres im 2Stein statt.

Kontakt: www.filmbar.at und Tel.: 02732 / 79 21 58.

Förderer



 Bundesministerium
Kunst, Kultur,
öffentlicher Dienst und Sport

Sponsoren



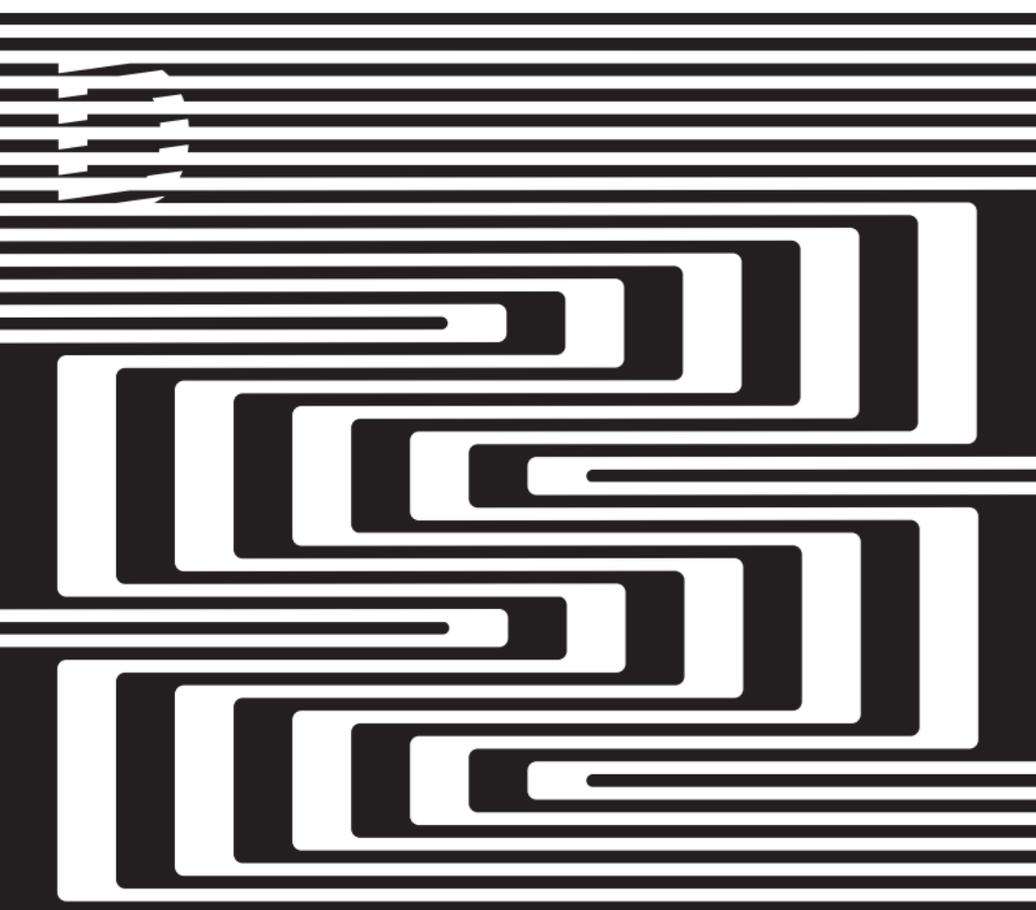
Die Niederösterreichische
Versicherung



Partner



Impressum: >>Herausgeber: NÖ Festival und Kino GmbH >>Filmauswahl: Paula Pöll, Katharina Kreutzer >>Texte: Barbara Pluch >>Redaktion: Andrea Grillmayer >>Coverfoto: Close (Polyfilm)
>>Fotos: Filmverleihe, Kino im Kesselhaus, Konzertagenturen, Filmbar, Anna Konrath (Poetry Slam)
>>Grafik: scheiber-graphics >>Druck: Schiner >>DVR: 3003863



Diagonale'23
Festival des
österreichischen
Films

Graz, 21.—26.
März 2023

diagonale.at

#Diagonale23
#FestivalOfAustrianFilm

märz'23
liveact



11.03. CULK – Zerstreuen über Euch | 20:30

„Suchtsound“ (spiegel.de) zwischen Shoegaze und Postpunk!
Die Gruppe rund um die famose Sängerin Sophie Löw präsentiert ihr neues Album „Zerstreuen über Euch“!

Tickets: VVK: EUR 18,- / AK: EUR 20,-

Österreichische Post AG | SM 05Z036145S
NÖ Festival und Kino GmbH, Minoritenplatz 4, 3500 Krems

 Bundesministerium
Kunst, Kultur,
öffentlicher Dienst und Sport

KULTUR 
NIEDERÖSTERREICH